

## Museum Bochum / Kunstmuseum

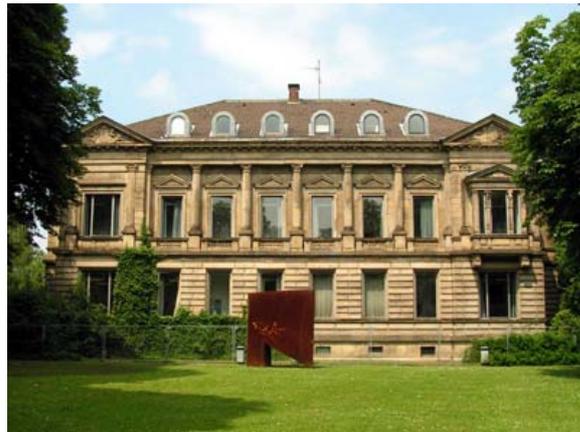
1960 wurde das Kunstmuseum Bochum als städtische Kunstgalerie gegründet. Sie wurde in der Villa Marckhoff-Rosenstein untergebracht, die der alten Pariser Oper nachempfunden ist. Die räumlichen Gegebenheiten des Hauses vermochten jedoch nicht die ständige Präsentation der eigenen Sammlung mit einer gleichzeitigen Ausstellungs- und Veranstaltungstätigkeit zu verbinden.

Um dieses Problem zu lösen, entstand Mitte der achtziger Jahre nach den Plänen und Entwürfen der dänischen Architekten Jörgen Bo und Vilhelm Wohlert der Museumsneubau. Ihrer Planung entspringt das berühmte Louisiana - Museum in Humlebaek bei Kopenhagen.

Der 3.000 Quadratmeter große Neubau wurde harmonisch an die Villa Marckhoff-Rosenstein angegliedert. Die großzügige Fensterfront und die verschiedenen Außenterrassen lassen den Blick vom Museum in den Stadtpark schweifen und umgekehrt.



Museumsaltbau  
Villa Marckhoff-Rosenstein



Villa Marckhoff-Rosenstein



Museumsneubau  
Innen



Museumsneubau  
Innen



Museumsneubau  
Außen